

Grusswort bei Kundgebung Biblis 4. November 2006

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Wolfram Scheffbuch vom BBMN, den Bls rund um Neckarwestheim und ich spreche hier als Mitglied des AK Energie des Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz BBU.

Eigentlich sollte hier heute Eduard Bernhard an meiner Stelle sprechen. Eduard Bernhard hat sich schon jahrzehntelang mit großem Einsatz gegen Atomkraft und insbesondere gegen die Anlagen in Biblis engagiert. Er ist nun über 80 Jahre alt und gesundheitlich angeschlagen. Er lässt sich deshalb für heute krankheitshalber entschuldigen und er hat mich gebeten, einige Worte zu sagen:

Der BBU spricht sich eindeutig und klar gegen Atomenergie und Laufzeitverlängerung aus. Und das ohne wenn und aber.

Die Gründe sind klar:

- Atomenergie heißt Millionen Tonnen strahlender Abraum, radioaktive Schlämme und Abfälle in den Uranabbaugebieten.
- Atomenergie heißt das die Anwohner der Reaktoren täglich der Gefahr eines Großstörfalls ausgesetzt sind. Auslöser können z.B. menschliches Versagen, Attentate oder Erdbeben sein. Die Bevölkerung muss jederzeit damit rechnen, flüchten zu müssen. Grund und Boden würden wertlos werden.
- Atomenergie heisst radioaktive Emissionen aus Abluft und Abwasser. Das sind zum einen die per offiziellem Grenzwert genehmigten radioaktiven Edelgase, Jod 131 und Tritium. Aber auch kleinste Teilchen anderer Stoffe, die messtechnisch kaum erfasst werden können, können in unseren Körpern Krebs auslösen.
- und dann heisst Atomenergie schließlich auch Atommüll. Jedes Jahr Weiterbetrieb heisst auch tonnenweise hochradioaktiver Abfall.

Von daher: Die Bilanz der Atomenergie ist keine Erfolgsstory. 31 Jahre Umweltverseuchung hier in Biblis ist genug. Wir wollen keine Laufzeitverlängerung Jetzt gehört abgeschaltet!

Der BBU möchte seine Arbeit im Antiatombereich verstärken und hat deshalb vor einer Woche einen AK Energie gegründet, der sich auch schwerpunktmäßig mit AKWs beschäftigt. Ich will alle herzlich zur Mitarbeit einladen.

Der AK Energie will auch einladen zu einem bundesweiten Treffen der Antiatomgruppen, das am 17. März 2007 in Göttingen stattfinden soll. Nur wenn wir vernetzt, solidarisch und gemeinsam vorgehen, dann haben wir eine Chance die Atomkonzerne unter Druck zu setzen und eine Stilllegung aller Atomanlagen zu erreichen.

Ich will noch einmal zurückkommen zu Eduard Bernhard: Er hat sich mit dem jüngsten Störfall in Biblis beschäftigt: Mit dem Fund von ungeeigneten Dübeln, die wichtige Rohrleitungen in Biblis halten müssen. Deshalb hat er im Namen des BBU -mitunterschrieben vom BUND Hessen- einen Brief an Bundesumweltminister Gabriel geschrieben. Er hat mich gebeten, diesen Brief vorzulesen:

(Brief siehe PDF-Datei „Offener Brief“)